



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Defensio Abbatiae Imperialis S. Maximini**

**Zyllesius, Nicolaus**

**Treveris, 1638**

80. Instrumentum Attestationis factæ à subditis Maximinianis de solutione  
Collectarum Datum, Anno MDCXVII.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-14268**

*Instrumentum Attestationis factae à subditis Maximinia-  
nis de solutione Collectarum, Datum  
Anno MDCXVII.*

**I**n Nahmen Gottes Amen. Kundt offenbar vñnd zu wissen seye jedermännig-  
klich/dennen gegenwertiges offnes Instrument zu lesen vorkommt/selbst lesen o-  
der hören lesen werden/das im Jahr nach vnser Herr vñnd Seligmachers ge-  
burt/als man schriebe/Tausent Sechshundert vñnd siebenzehn/in der Fünffzehndier  
Römer Zinnzahl/zü Latein Indictio genent/Sambstags/dreißigsten tag des Mo-  
nas Decembris/vngesähr vmb zwölff vñhren Mittags/Regierung des allerdurchleuch-  
tigsten/Großmächtigsten/vñnd vnüberwindlichsten Fürsten vñnd Herrns/Herrn  
Matthiae des Nahmens des Ersten von Gottes gnaden Erwöhlten Römischen Käy-  
fers/zü allen zeitten Mehrern des Reichs/zü Germanien/zü Hungaren/Bohem/Dal-  
matten/Croatien vñnd Schlawonien Königs/2c. Erzhersoggen zü Oesterreich/Hersog-  
gen zü Burgundi/Stayer/Kärndten/Crain vñnd Wurtenberg/zü Tyrol/2c. Ihrer  
Käyfl. Mayestät Reich des Römischen im sechsten/des Hungarischen im neunten/vñnd  
des Bohemischen im siebenden Jahren. Ist vor mir Valentino Strenge des Pro-  
uincialischen Raths zü Lützenburg Greffiers Substituten/auch auß Käyserlicher macht  
Creirten/vñnd durch jess wollgemelten Rath admittirten offenhahren Notarien/vñnd  
den zü endt dises benannten glaubhafften/sonderlich herzu erforderen gezeugen/gegen-  
wärtigkeit/in dem grossen Saale des Käyserlichen Gotteshaus zü S. Maximin bey  
Trier/aldahin ich in nahmen vñnd von wegen des Hochwürdigen Herrns/Herrn  
Nicolai zur zeit Abten/vñnd Prelaten desselben Gotteshaus/zü hernach geschriebenen  
Actu erfordert/personlich erschienen der Ehrwürdt wollgelehrter Herr Nicolaus  
Zillelius Rath vñnd Oberamptman wollgemeltes Gotteshaus zü S. Maximin/welcher  
angezeigt die vsach meines des orths hinbeschreibens vñnd erforderen diese zü sein/das er  
den auch hernach benannten persohnen Hochgerichts Meyeren vñnd Scheffen respectiue  
der Graueschafft Zell/mit nahmen Peter Wolff Hochgerichts Meyer zü Zell/Peter  
Welter Meyer zü Kyoll/Reinerus Klein Hochgerichts Meyer zü Dessen/Mattheiß  
Meyer zü Torsch/Mattheiß Wulner Meyer zü Torscheidt/Goergen Göberg Meyer  
zü Pöler/Hurten Hans Meyer zü Rhen/vñ Mattheiß Welter Meyer zü Schönberg  
(allesamen auch daselbst zugegen) etwas vorzuhalten hetten/mit bitt vñnd begeren ich wolte  
dasselb als woll die antwort vñnd erklerung so sie respectiue thun vñnd geben wurden/ver-  
mercken/ad notam nehmen vñnd ihme Amptman folgendts eine oder mehr Instrumen-  
tum vel Instrumenta darüber in forma verfertigen vñnd mittheilen/vñnd sich deren  
nach notwufft haben zubeheffen:vñnd ware bemeltes Amptmans an jess gemelten Meye-  
ren vñnd Scheffen dis sein vortragen: Ob sie jemahls Ihrer Churfürstlichen Gnaden zü  
Trier einige Huldigung vñnd gelöbde gethan/vñnd da solches geschehen/warin dero me-  
nung vñnd Intention desfalls gestanden/vñnd was gestalt sie solches gethan hetten/vñnd  
das sie sich woll vñnd zü recht bedencken/vñnd forthers dergestalt hieruber erkleren solten/  
wie sie es in guter Consciens/bey Gott vñnd der Welt zü verantworten/auch da es her-  
nachmahls darzu kommen vñnd vonnöthen sein wurde/per formam depositionis, ver-  
mis Eyden zubesetuzen vñnd zubekennen vermeinten vñnd gedächten/waruff sie erschei-  
nende Meyeren ein abtritt gethan/vñnd sich ein gute weill mit einander vñnderredt/be-  
dacht vñnd berathschlaget/dennach widerkommen/vñnd vff gethane handigelöbde die  
warheit zusagen an Eydtstat/einhelliglich durch mündt obgemeltes Petern Welters/

denen die andere das wort vnd rede zuthun gebetten/ erklet/ mit ohne/ sonder wahr zu sein/ das die Maximimische Vnderthanen hiebevorn Ihrer Churfürstlicher Gnaden/ oder dero Beampten wollhuldigung vnd handgelöbte gethan/ aber ihre meinung vnd Intention darin seye diese gewesen/ das sie angelobt der herschawen Ordnung/ wie nemlich dieselbe von ihren Vorfahren/ benachparten eingangen vnd vnder sich gemacht worden/ zu halten/ Zuwissen wann mehr maior vis vorhanden/ vnd etwan das Landt vnd benachparten mit gewalt vberzogen vnd angefallen wurden/ das vff den fahl die Maximimische Vnderthanen den Erierischen Vnderthanen vnd benachparten/ wie reciproce sie die Erierische den Maximimischen die handt bieten/ vnd also ein corpus ad defensionem communem machen solten/ vnd das gleichsam Verbundnuß weis/ vnd haben in dieser Intention vnd meinung/ vnd durchaus nit als Erierische Vnderthanen Ihrer Churfürstlichen Gnaden gehuldet/ auch solches noch jetzt also verstehen/ vnd verstanden haben wollen/ Bey welcher Antwort vnd Erklerung (als dieselbe vffs papyr bracht vnd ihnen zum ersten vnd zweitten verständiglich vorgehalten) sie beharret/ wie dann auch gedachter Herr Amptman ihme das begeretes Instrumentum vel Instrumenta zuertheillen in gleichem insistirt/ Vnd seind diese ding also geschehen vnd vorgangen binnent obgemeltem Closter zu Sanct Maximin im Jahr/ Monat/ Tag/ Indiction/ stund/ ortz/ vnd Käyserlicher Regierung wie obstehet/ in beysein vnd gegenwurtigkeit des Edlen auch Ehrnuessen Dietherichen Mohr von Waldt/ Herrn zu Peterwaldt/ seßhafft zu Echernach/ vnd Melchiorn La Val Scholtheissen des Hoffes Lennigen/ seßhafft zu Ehenen/ als Zeugen mit vnd neben mir sonderlich hierzu ersucht/ beruffen vnd gebetten/ 26.

Vnd diereil ich Valentinus Strenge Lüzemburgischen Rathes Greffiers Substitut/ vnd auß Käyserlicher Macht offener/ Approbierter Notarius bey obgemelter frage daruff gethaner Endwort vnd Erklerung/ auch sonstem allem vbrigen verlauff/ so diesem Instrumento einuerleibt/ mit vnd sampt obgemelten gezeugen selbst persönlich an/ vnd gegenwärtig gewesen/ dieselbe also geschehen zu sein/ gesehen vnd gehört/ hierumb so hab ich dieß offen Instrumentum darüber begriffen/ durch einen andern wegen meiner vngelegenheit trewlich abschreiben lassen/ folgendts selbst mit vnd gegen dem Original Prothocoll fleißig verlesen/ Collationiert/ vnd allenthalben durch auß gerecht befunden/ daruff dasselb eygener handt vnderschieden/ vnd mit meinem gebrauchlichen Notariat zeichen bezeichnet/ alles zu wahrer erkundt vnd bezeugnus obgemelter ding von Ampto wegen erfordere/ beruffen vnd gebetten.

*Latine sic sonat.*

**I**N nomine Domini. Amen. Omnibus præsens Instrumentum visuris, lecturis, auditoris denuntiatum, publicatum atque notum sit. Quod, anno post Domini & Seruatoris nostri Natiuitatem millesimo sexcentesimo decimo septimo, Indictione decima quinta, Sabbathi die trigesimo mensis Decembris, circiter duodecimam horam meridiei, sub Imperio Serenissimi, potentissimi, inuictissimi que Principis ac Domini, Domini Matthiæ, eius nominis primi, Deigratia, Electi Romanorum Imperatoris, semper Augusti: per Germaniam, Hungariam, Bohemiam, Dalmatiam, Croatiam atque Schlauoniam Regis. Archiducis Aultrix, Ducis Burgundiæ, Stirix, Carinthiæ, Carniole & Wirtembergæ. Comitis Tyrolis, &c. Sæ Maiestatis Regnorum, Romani sexto, Hungarici nono, Bohemici septimo, annis. Coram me Valentino Strenge Prouincialis Consilii Luxemburgensis Vicegraphæo, auctoritate Cæsareâ creato, per modò memoratum Consilium admissio publico Notario, & præsentibus, sub

finem huius nominatis, fide dignis, specialiter ad hoc postulatis, testibus; in magna Aula Imperialis Monasterij Sancti Maximini prope Treuirim, quò ego nomine & causâ Admodum Reuerendi Domini, D. Nicolai pro tempore Abbatis & Prælati eiusdem Monasterij ad infra scriptum actum postulatus; personaliter comparuerit Clarissimus doctissimusque Dominus Nicolaus Zillefius Amptmannus prædicti Monasterij S. Maximini, significans ad eum locum euocationis & postulationis mei causam esse, quod ipse etiam infra nominatis personis, supremi Iudicij Maioribus & Scabinis respectiue Comitatus Fell, nominatim Petro Wolf supremi Iudicij Maiori in Fell, Petro Welter Maiori in Ryoll, Reinerio Klein supremi Iudicij Maiori in Detzen, Matthiæ Maiori in Lorsch, Matthiæ Mulner Maiori in Lorscheidt, Georgio Georgij Maiori in Polich, Ioanni Hurttin Maiori in Khen, & Matthiæ Welter Maiori in Schönberg, (omnibus etiam ibidem præsentibus) aliquid proponendum haberet, rogans & obsecrans, vt ego tam illud, quam responsonem & declarationem, respectiue dandam & edendam, aduerterem, annotarem, ac sibi Amptmanno de inde vnum vel plura, Instrumentum vel Instrumenta desuper in forma conficerem atque communicarem, ad exhibendum tempori. Erat autem prædicti Amptmanni, ad modò nominatos Maiores & Scabinos, ista propositio: Vtrum aliquando Treuirensi Principi Electori homagium & stipulationem præstitissent, & si quidem, quam intentione, quam formâ, & vt etiam atque etiam perpenderent, & deinde ad eum modum desuper sese declararent, quam bona conscientia coram Deo & hominibus defendere, nec non, si quando tempus & necessitas exigeret, per formam depositionis, mediante iuramento confirmare & fateri sese posse putarent, & vellent? Quâ factâ, comparentes Maiores fecerunt, & cum bene longum tempus inter se contulissent, perpenderent, consultassent, reuersi constipulatâ manu promiserunt, loco iuramenti, vnanimiter per os prædicti Petri Welters, quem ad hoc cæteri corrogarunt, veritatem se dicturos. Dubium non esse, sed verum, quòd Maximiniani subditi antehac Treuirensi Principi Electori, vel eius Officialibus homagium quidem & stipulationem præstiterint, intentionem verò suam fuisse, promittere statuum ordinem, vt nimirum is à suis Maioribus vicinis acceptatus & ratificatus, seruandû, videlicet, si quando Maior vis præ manibus, ditioni vicinisque immineret, vt eo casu Maximiniani subditi Treuirensibus subditis & vicinis, quemadmodum reciproce Treuirenses Maximinianis, auxiliares manus præberent, itaque corpus vnum ad defensionem communem conficerent, idque per formam fæderis, & hac intentione; nequaquam verò Treuirensi Principi Electori præstitum homagium à se, vt Treuirensibus subditis, nec adhuc aliter intelligere, nec intellectum voluisse. In qua responsonem & declarationem (postquam in chartam relata & illis iterum iterumque relecta) persisterunt, sicut & prædictus Dominus Amptmannus ad Instrumentum vel Instrumenta postulata communicandum institit. Actum in prædicto Monasterio Sancti Maximini, anno, mense, die, Indictione, hora, loco &c. vt supra præsentibus, nobili & clarissimo Theodorico Mohr von Waldt, Domino in Peterswaldt, habitante in Echternach, & Melchioro La Vall Schultero prædij Lenningen, habitante in Ehnen, tanquam testibus, & mecum ad hoc specialiter requisitis, vocatis, postulatis, &c.

Et quia ego Valentinus Strenge Luxemburgensis Consilij Vicegraphus, & auctoritate Cæsareâ publicus & approbatus Notarius, prædictæ propositioni, & factæ desuper responsoni, declarationi, omnibusque reliquis huic In-

strumen-

strumento incorporatis, vnà cum prædictis testibus, ipse personaliter interfui, videns & audiens, ideo hoc instrumentum desuper concepì per alium, propter incommoditatem meam, fideliter describi feci: deinde ipse cum originali Prothocollo diligenter collationaui, & per omnia conforme reperi, propria manu subscripsi, & consueto Notariatus mei sigillo signaui in fidem & testimonium prædictorum omnium, ex officio postulatus, vocatus, rogatus.

81.

*Instrumentum Declarationis factæ à subditis Maximinians de Iuramento Hersauico Anno  
MDCXVII.*

**I**n Nahmen Gottes Amen. Kundt offenbar vñnd zuwissen seye jedermänniglich/dennem gegenwertiges offnes Instrument zu lesen vorkombt/selbst lesen oder hören lesen werden/das im Jahr nach vñsers Herrn vñnd Seligmachers geburt/als man schriebe/Lantent Sechshundert vñnd siebenzeñ/in der Fünffzehndter Römer Zinnzahl/zv Laten Indictio genent/Sambstags/dreissigsten tag des Monats Decembris/ungefähr vmb zwölff vñhren Mittags/Regierung des allerdurchleuchtigsten/Großmächchtigsten/vñnd vnüberwindlichstn Fürsten vñnd Herrns/Herrn Matthiae des Nahmens des Erstn von Gottes gnaden Erwöhltcn Römischen Käysers zu allen zeitten Mehrern des Reichs/zv Germanien/zv Hungaren/Bohem/Dalmatien/Croatien vñd Schlanonien Königs/2c. Ershersogcn zu Oesterreich/Hersogcn zu Burgundt/Staycr/Kärndten/Crain vñnd Württemberg/zv Tyrol/2c. Ihrer Käys. Mayestät Reich des Römischen im sechsten/des Hungarischen im neunten vñnd des Bohemischen im siebenden Jahren. Ist vor mir Valentino Strenge des Provinzialischen Raths zu Lügemburg Grefriers Substituten/auch auß Käyserlicher macht Ereirten/vñd durch seß wollgemelten Rath admittirtcn offnbahren Notarien/vñnd den zu endt dieses benannten glaubhafften/sonderlich herzu erforderen gezeugen/gegenwärtigkñ/in dem grossen Saale des Käyserlichen Gotteshaus zu S. Maximin bey Trier/aldahin ich in nahmen vñnd von wegen des Hochwurdigen Herrns/Herrn Nicolai zur zeit Abten/vñd Prelaten desselben Gotteshaus/zv hernach geschriebnem Adu erfordert/persönlich erschienen der Ehrnuess wollgelehrter Herr Nicolaus Zillecius Rath vñd Oberamptman wollgemeltes Gotteshaus zu S. Maximin/welcher angezeigt die vrsach meines des orthes hinfescheidens vñd erforderen diese zu sein/das er eruemlich gewisse sachen vñnd Puncten den auch hernach benannten persohnen Hochgerichts Meyeren vñd Scheffen respectiuè der Graueschafft Zell/mit nahmen Peter Wolff Hochgerichts Meyer zu Zell/Reinerns Klein Hochgerichts Meyer zu Dessen/Matthais Meyer zu Torkh/Matthais Wulmer Meyer zu Torscheidt/Goergen Oberg Meyer zu Poler/Hurten Hans Meyer zu Rhen/vñ Matthais Wlter Meyer zu Schönberg (allesamen auch daselbst zugegen) vorzuhalten hette/mit bit vñd begeren ich wolte dieselbe/wie auch die antwort vñd erklerung/so sie daruff thua vñd geben wurden/respectiuè vermercken/ad notam nehmen vñd hñme Ampman folgendis eins oder mehr Instrumentum vel Instrumenta in forma darüber versfertigen vñnd mittheilen/vmb sich deren nach notturfft haben zubehelffen:vñnd ware deroselben in substantia dieser inhalt. Erstlich wem sic die bemelte Meyer vñnd Scheffen/vor ihren Herrn vñd hohe Obrigkeit hielten vñd erkendten? Zum andern/da sie jemals hiebeuorn stavr oder Schanung bezahlt/weshin/auch was meynung vñnd gestalt solches gesehehen

vñd